



Medienmitteilung

Sperrfrist: 14.5.2024, 8.30 Uhr

07 Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2023

Bioproduktion liegt auch 2023 im Trend

Im Jahr 2023 wurden in der Schweiz 47 719 Landwirtschaftsbetriebe gezählt, 1,3% weniger als ein Jahr zuvor. Nach wie vor im Trend liegt der Biolandbau: 7896 oder 16,5% aller Betriebe waren biologisch. Sie bewirtschafteten nahezu ein Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Darüber hinaus entwickelten sich die Tierbestände unterschiedlich: Während die Zahl der Milchkühe (-2,0%) und der Schweine (-3,5%) zurückgingen, wuchs der Bestand beim Geflügel leicht um 0,3%. Dies geht aus der neusten landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Der strukturelle Wandel der Schweizer Landwirtschaft setzt sich weiter fort: Im Jahr 2023 wurden in der Schweiz 47 719 landwirtschaftliche Betriebe gezählt, 625 Betriebe oder 1,3% weniger als 2022. Diese Betriebe beschäftigten 148 900 Personen, rund 0,5% weniger als ein Jahr zuvor. Die von Frauen geleiteten Betriebe bezifferten sich im Berichtsjahr auf 3479 (7,3%). Gegenüber dem Vorjahr ist das ein leichtes Plus von 0,2%. Die Zahl der Betriebsleiterinnen nimmt seit Jahren zu.

Eine Betrachtung nach Grössenklassen zeigt: Während die Zahl der Betriebe unter 30 Hektaren (ha) rückläufig war (-2,2%), nahm die Zahl der Betriebe mit einer Fläche ab 30 ha zu (+1,6%). Im Durchschnitt bewirtschaftete ein Landwirtschaftsbetrieb eine Fläche von 21,8 ha oder 0,2 ha mehr als 2022. Bei den von Frauen geleiteten Betrieben erhöhte sich die Anzahl Betriebe ab einer Grösse von 20 ha; in den Grössenklassen unter 20 ha wiesen die Betriebe mehrheitlich rückläufige Zahlen aus.

Praktisch ein Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist bio

Der biologische Landbau liegt nach wie vor im Trend. Im Jahr 2023 bewirtschafteten 7896 Betriebe (16,5%) ihre Flächen nach den Richtlinien des Biolandbaus. Das waren 77 Einheiten oder 1% mehr als noch im Vorjahr. Gegenüber den Jahren 2019 bis 2022 fiel jedoch die Zunahme geringer aus. Die Biobäuerinnen und -bauern bewirtschafteten im Jahr 2023 insgesamt eine Fläche von 190 000 ha, 3700 ha oder 2,0% mehr als im Jahr zuvor. Dies entspricht rund einem Fünftel (18,2%) der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) der Schweiz. Die Grösse eines Biobetriebes betrug im Durchschnitt 24,1 ha und lag damit 2,3 ha über dem Durchschnitt aller Landwirtschaftsbetriebe.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche ist gegenüber dem Vorjahr annähernd stabil geblieben

Die LN in der Schweiz belief sich im Jahr 2023 auf 1 042 000 ha, im Vergleich zu 2022 blieb sie praktisch unverändert. Sie bestand überwiegend aus Naturwiesen und Weiden (605 400 ha bzw. 58%). Das Ackerland nahm 396 400 ha (38%) ein, die restlichen 4% der LN bestanden unter anderem aus Rebland und Obstanlagen.

Sonnenblumenfläche nimmt über 20% zu

Die Kulturen entwickelten sich im Jahr 2023 unterschiedlich: Die gesamte Getreidefläche sank um 2,5% auf 141 400 ha; unter den Getreidearten wiesen aber Dinkel (8500 ha, +6,6%), Hafer (2900 ha, +2,0%) und Roggen (2100, +13,8%) positive Entwicklungen auf. Die Kartoffelfläche blieb annähernd stabil (10 700 ha, -0,4%), während die Rapsfläche um 1,2% auf 25 300 ha zunahm. Zuckerrüben machten nach zwei rückläufigen Jahren in Folge wieder Boden gut (16 100 ha, +3,1%). Mit einem Plus von 21,7% auf 6400 ha hat die Sonnenblumenfläche am stärksten zugelegt. Nahezu die gesamte Fläche wurde zur Speiseölgewinnung verwendet. Die Sojafläche, die zwischen 2021 und 2022 um fast 30% zugenommen hatte, wies auch im Berichtsjahr eine sehr positive Entwicklung auf (3100 ha, +6,3%).

Anstieg beim Geflügel flacht sich ab

Die Geflügelhaltung setzte ihr Wachstum im Jahr 2023 weiter fort, wenn auch in schwächerer Form als noch im Vorjahr (13,3 Mio. Stück, +0,6%). Während der Bestand bei den Legehennen um 1,3% auf 3,8 Millionen Stück sank, stieg derjenige der Mastpoulets um 2,1% auf rund 8,1 Millionen Stück. Unter dem Bio-Label wurden 800 100 respektive 21% der Legehennen aufgezogen.

Der Rindviehbestand blieb 2023 ziemlich stabil (1 528 600 Tiere, +0,2%). Derweil setzte der Milchkuhbestand seinen negativen Trend weiter fort und lag im Berichtsjahr bei 532 300 Tieren (-2,0%). Die Haltung anderer Kühe (140 300 Tiere, +1,9%) – hauptsächlich Mutterkühe für die extensive Rindfleischproduktion – zeigte dagegen eine steigende Entwicklung. In den letzten zehn Jahren hat deren Zahl um 20% zugenommen.

Der Schweinebestand nahm im Jahr 2023 um 3,5% auf 1 324 400 ab. Seit 2013 verringerte sich die Zahl der Schweine in der Schweiz um gut 10%. Die Bio-Schweinehaltung ist nach wie vor begrenzt und macht nur 2,7% der Gesamtzahl aus.

Auskunft

Mamoun Bencheikh-Latmani, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,
Tel.: +41 58 463 61 00, E-Mail: Mamoun.Bencheikh-Latmani@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0392
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) erhielt 3 Arbeitstage vor Embargo privilegierten Zugriff auf diese Medienmitteilung.

T1 Betriebe¹⁾ nach Kanton und Produktionsart

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
Zürich	3 078	3 014	-2,1	2 602	2 525	-3,0	476	489	+2,7
Bern	9 879	9 734	-1,5	8 437	8 289	-1,8	1 442	1 445	+0,2
Luzern	4 357	4 301	-1,3	3 872	3 818	-1,4	485	483	-0,4
Uri	527	521	-1,1	469	460	-1,9	58	61	+5,2
Schwyz	1 486	1 472	-0,9	1 304	1 288	-1,2	182	184	+1,1
Obwalden	595	595	0,0	402	402	0,0	193	193	0,0
Nidwalden	397	398	+0,3	317	315	-0,6	80	83	+3,8
Glarus	340	336	-1,2	240	236	-1,7	100	100	0,0
Zug	541	535	-1,1	446	440	-1,3	95	95	0,0
Freiburg	2 628	2 598	-1,1	2 387	2 348	-1,6	241	250	+3,7
Solothurn	1 288	1 281	-0,5	1 096	1 087	-0,8	192	194	+1,0
Basel-Stadt	14	13	-7,1	11	10	-9,1	3	3	0,0
Basel-Landschaft	880	874	-0,7	713	705	-1,1	167	169	+1,2
Schaffhausen	504	498	-1,2	462	446	-3,5	42	52	+23,8
Appenzell A. Rh.	669	655	-2,1	532	523	-1,7	137	132	-3,6
Appenzell I. Rh.	424	417	-1,7	395	391	-1,0	29	26	-10,3
St. Gallen	3 761	3 707	-1,4	3 262	3 208	-1,7	499	499	0,0
Graubünden	2 164	2 138	-1,2	889	877	-1,3	1 275	1 261	-1,1
Aargau	2 976	2 931	-1,5	2 660	2 601	-2,2	316	330	+4,4
Thurgau	2 464	2 429	-1,4	2 073	2 030	-2,1	391	399	+2,0
Tessin	1 031	1 027	-0,4	857	848	-1,1	174	179	+2,9
Waadt	3 571	3 534	-1,0	3 142	3 084	-1,8	429	450	+4,9
Wallis	2 628	2 585	-1,6	2 221	2 184	-1,7	407	401	-1,5
Neuenburg	756	752	-0,5	631	628	-0,5	125	124	-0,8
Genf	393	396	+0,8	318	308	-3,1	75	88	+17,3
Jura	993	978	-1,5	787	772	-1,9	206	206	0,0
Schweiz	48 344	47 719	-1,3	40 525	39 823	-1,7	7 819	7 896	+1,0

¹⁾ Alle landwirtschaftlichen Einheiten, die eine der folgenden Mindestnormen erfüllen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 300 Stück Geflügel oder mindestens 1500 Stunden landwirtschaftliche Arbeitsstunden oder mindestens 14 000 Franken standardisierte Deckungsbeitrag mit landwirtschaftlicher Produktion.

T2 Betriebe¹⁾ nach Grössenklasse und Produktionsart

Grössenklasse (ha)	Total			Konventionell			Biologisch		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
weniger als 1 ha	2 241	2 252	+0,5	2 183	2 176	-0,3	58	76	+31,0
1 bis weniger als 3 ha	3 156	3 158	+0,1	2 935	2 933	-0,1	221	225	+1,8
3 bis weniger als 5 ha	2 339	2 272	-2,9	2 036	1 947	-4,4	303	325	+7,3
5 bis weniger als 10 ha	5 921	5 746	-3,0	4 967	4 798	-3,4	954	948	-0,6
10 bis weniger als 20 ha	13 181	12 786	-3,0	10 948	10 585	-3,3	2 233	2 201	-1,4
20 bis weniger als 30 ha	9 966	9 776	-1,9	8 150	7 955	-2,4	1 816	1 821	+0,3
30 bis weniger als 50 ha	8 287	8 375	+1,1	6 621	6 671	+0,8	1 666	1 704	+2,3
50 ha und mehr	3 253	3 354	+3,1	2 685	2 758	+2,7	568	596	+4,9
Total	48 344	47 719	-1,3	40 525	39 823	-1,7	7 819	7 896	+1,0

T3 Betriebe¹⁾ von einer Frau geleitet nach Grössenklasse und Produktionsart

Grössenklasse (ha)	Total			Konventionell			Biologisch		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
weniger als 1 ha	264	262	-0,8	257	249	-3,1	7	13	+85,7
1 bis weniger als 3 ha	522	501	-4,0	479	456	-4,8	43	45	+4,7
3 bis weniger als 5 ha	368	358	-2,7	310	296	-4,5	58	62	+6,9
5 bis weniger als 10 ha	715	717	+0,3	537	550	+2,4	178	167	-6,2
10 bis weniger als 20 ha	877	871	-0,7	644	641	-0,5	233	230	-1,3
20 bis weniger als 30 ha	407	421	+3,4	306	318	+3,9	101	103	+2,0
30 bis weniger als 50 ha	247	267	+8,1	184	198	+7,6	63	69	+9,5
50 ha und mehr	72	82	+13,9	52	58	+11,5	20	24	+20,0
Total	3 472	3 479	+0,2	2 769	2 766	-0,1	703	713	+1,4

T4 Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden) nach Kanton und Produktionsart

	Total (ha)			Konventionell (ha)			Biologisch (ha)		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
Zürich	72 072	71 893	-0,2	60 171	59 557	-1,0	11 901	12 336	+3,7
Bern	191 283	191 357	+0,0	163 218	162 796	-0,3	28 065	28 561	+1,8
Luzern	75 480	75 467	-0,0	66 477	66 429	-0,1	9 004	9 038	+0,4
Uri	6 737	6 718	-0,3	5 726	5 691	-0,6	1 011	1 027	+1,5
Schwyz	23 720	23 670	-0,2	20 660	20 516	-0,7	3 059	3 154	+3,1
Obwalden	7 768	7 790	+0,3	4 971	4 994	+0,4	2 796	2 796	-0,0
Nidwalden	5 907	5 917	+0,2	4 557	4 513	-1,0	1 350	1 405	+4,0
Glarus	6 965	6 952	-0,2	4 559	4 535	-0,5	2 406	2 418	+0,5
Zug	10 571	10 566	-0,0	8 711	8 654	-0,6	1 860	1 912	+2,8
Freiburg	75 138	75 242	+0,1	68 249	68 002	-0,4	6 890	7 239	+5,1
Solothurn	31 273	31 295	+0,1	25 576	25 536	-0,2	5 696	5 759	+1,1
Basel Stadt	422	415	-1,8	253	245	-3,0	170	170	+0,0
Basel Landschaft	21 367	21 348	-0,1	17 209	17 034	-1,0	4 158	4 314	+3,8
Schaffhausen	16 027	16 112	+0,5	14 761	14 586	-1,2	1 266	1 526	+20,5
Appenzell A. Rh.	11 949	11 899	-0,4	8 972	8 979	+0,1	2 977	2 919	-1,9
Appenzell I. Rh.	7 040	7 068	+0,4	6 553	6 596	+0,7	488	472	-3,2
St. Gallen	71 366	71 272	-0,1	60 996	60 787	-0,3	10 370	10 484	+1,1
Graubünden	56 379	56 372	-0,0	18 970	19 108	+0,7	37 409	37 264	-0,4
Aargau	59 564	59 470	-0,2	52 086	51 530	-1,1	7 478	7 940	+6,2
Thurgau	49 185	49 194	+0,0	40 394	40 107	-0,7	8 790	9 086	+3,4
Tessin	13 861	13 901	+0,3	10 347	10 444	+0,9	3 515	3 457	-1,6
Waadt	107 990	108 099	+0,1	94 903	94 403	-0,5	13 087	13 696	+4,7
Wallis	36 271	36 382	+0,3	28 354	28 311	-0,2	7 917	8 071	+1,9
Neuenburg	31 662	31 656	-0,0	27 805	27 829	+0,1	3 856	3 828	-0,7
Genf	11 273	11 287	+0,1	9 462	9 210	-2,7	1 811	2 077	+14,7
Jura	40 744	40 690	-0,1	31 740	31 632	-0,3	9 004	9 058	+0,6
Schweiz	1 042 014	1 042 030	+0,0	855 679	852 023	-0,4	186 335	190 007	+2,0

T5 Hauptkulturen nach Produktionsart

	Total (ha)			Konventionell (ha)			Biologisch (ha)		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
Getreide	145 008	141 370	-2,5	128 715	124 144	-3,6	16 293	17 226	+5,7
Kartoffeln	10 749	10 704	-0,4	9 713	9 611	-1,1	1 036	1 093	+5,5
Zuckerrüben	15 647	16 132	+3,1	15 444	15 879	+2,8	204	254	+24,6
Futterrüben	351	322	-8,3	345	316	-8,4	6	5	-3,2
Silo- und Grünmais	46 636	47 140	+1,1	44 202	44 538	+0,8	2 435	2 602	+6,9
Raps	25 038	25 339	+1,2	24 609	24 905	+1,2	429	435	+1,2
Tabak	395	393	-0,7	393	390	-0,7	3	3	+0,4
Soja	2 895	3 079	+6,3	1 636	1 778	+8,7	1 259	1 300	+3,3
Sonnenblumen	5 228	6 360	+21,7	4 648	5 624	+21,0	580	736	+27,0
Hülsenfrüchte	4 703	4 739	+0,8	3 148	3 113	-1,1	1 555	1 626	+4,6
Freilandgemüse	12 612	12 290	-2,6	9 503	9 253	-2,6	3 108	3 036	-2,3
Andere offene Ackerfläche	6 850	7 029	+2,6	5 517	5 879	+6,6	1 333	1 150	-13,8
Kunstpflanzen	120 485	121 525	+0,9	102 605	103 014	+0,4	17 880	18 511	+3,5
Naturpflanzungen	605 607	605 437	-0,0	472 690	471 259	-0,3	132 917	134 178	+0,9
Rebland	13 325	13 594	+2,0	10 857	10 883	+0,2	2 468	2 710	+9,8
Obstanlagen	6 841	6 814	-0,4	5 849	5 778	-1,2	992	1 037	+4,5
Übrige Dauerkulturen	3 875	3 878	+0,1	3 084	2 951	-4,3	791	928	+17,3
Kulturen in geschütztem Anbau	774	779	+0,5	663	609	-8,1	112	169	+51,5
Übrige LN	14 993	15 107	+0,8	12 058	12 100	+0,4	2 935	3 007	+2,4
Total	1 042 014	1 042 030	+0,0	855 679	852 023	-0,4	186 335	190 007	+2,0

T6 Tierbestände²⁾ nach Produktionsart

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
Rinder	1 525 270	1 528 595	+0,2	1 306 001	1 307 177	+0,1	219 269	221 418	+1,0
davon Milchkühe	542 927	532 319	-2,0	479 501	470 372	-1,9	63 426	61 947	-2,3
Übrige Kühe	137 730	140 310	+1,9	99 419	101 093	+1,7	38 311	39 217	+2,4
Übrige Rinder	844 613	855 966	+1,3	727 081	735 712	+1,2	117 532	120 254	+2,3
Pferdegattung	80 950	81 561	+0,8	69 045	69 654	+0,9	11 905	11 907	+0,0
Schafe	355 893	362 375	+1,8	263 861	269 971	+2,3	92 032	92 404	+0,4
Ziege	82 313	81 256	-1,3	59 365	58 760	-1,0	22 948	22 496	-2,0
Schweine	1 372 772	1 324 415	-3,5	1 335 032	1 288 009	-3,5	37 740	36 406	-3,5
Geflügel	13 109 351	13 152 340	+0,3	11 637 439	11 682 131	+0,4	1 471 912	1 470 209	-0,1
davon Lege- und Zuchthühner	3 893 451	3 841 215	-1,3	3 102 027	3 041 162	-2,0	791 424	800 053	+1,1
Mastpoulets	7 916 110	8 079 946	+2,1	7 552 002	7 700 803	+2,0	364 108	379 143	+4,1
Übrige Hühner	1 299 790	1 231 179	-5,3	983 410	940 166	-4,4	316 380	291 013	-8,0

²⁾ Nur in Landwirtschaftsbetrieben gehaltene Tiere, Anzahl am Stichtag 1. Januar.

T7 Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Produktionsart

		Total			Konventionell			Biologisch		
		2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)	2022	2023	Abweichung (%)
Familieneigene	Männer	69 882	69 055	-1,2	58 616	57 688	-1,6	11 266	11 367	+0,9
	Frauen	42 165	41 745	-1,0	34 701	34 213	-1,4	7 464	7 532	+0,9
	Total	112 047	110 800	-1,1	93 317	91 901	-1,5	18 730	18 899	+0,9
davon Betriebsleiter	Männer	44 872	44 240	-1,4	37 756	37 057	-1,9	7 116	7 183	+0,9
	Frauen	3 472	3 479	+0,2	2 769	2 766	-0,1	703	713	+1,4
	Total	48 344	47 719	-1,3	40 525	39 823	-1,7	7 819	7 896	+1,0
Familienfremde	Männer	24 824	25 093	+1,1	19 672	19 756	+0,4	5 152	5 337	+3,6
	Frauen	12 707	12 987	+2,2	9 493	9 567	+0,8	3 214	3 420	+6,4
	Total	37 531	38 080	+1,5	29 165	29 323	+0,5	8 366	8 757	+4,7
Total Beschäftigte		149 578	148 880	-0,5	122 482	121 224	-1,0	27 096	27 656	+2,1